

Januar 2016

Ski-Post

www.scek.ch

1



**SKI
CLUB
EBNET-
KAPPEL**

42. Jahrgang



Herzlich willkommen



Das Toggenburger Fachgeschäft für:

RAIFFEISEN

Das Toggenburger Fachgeschäft für:

- ⊗ Hi-Fi
- ⊗ TV
- ⊗ Video
- ⊗ Antennen
- ⊗ Reparaturen

expert  **Wickli+Jud**

Wickli und Jud AG, Audio + Video

Kapplerstrasse 17

9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 993 10 77

Telefax 071 993 36 56

GRUNDIG

Ski-Post

42. Jahrgang

Nr. 1

Januar 2016

Inhaltsverzeichnis

3	Vorstand und Kommissionen	
4	Info des Präsidenten	Peter Giger
6	Anmeldung Osterlager 2016	Daniel Berta
7	JO-Weekend 2016	Peter Giger
8	Chlaus 2015	Schmaus und Chutzli
47	Jahresprogramm 2016	
48	Die letzte Seite	Susanne Forrer

Die nächste Skipost erscheint Mitte Mai 2016. Einsendungen bitte bis am

24. April 2016

an Skiclub Ebnet-Kappel, Redaktion Ski-Post, Postfach, 9642 Ebnet-Kappel

**Wir danken unseren Inserenten, die es uns ermöglichen, die
Ski-Post heraus zu bringen.**

ALBERT HERRSCHE

Gartenunterhalt

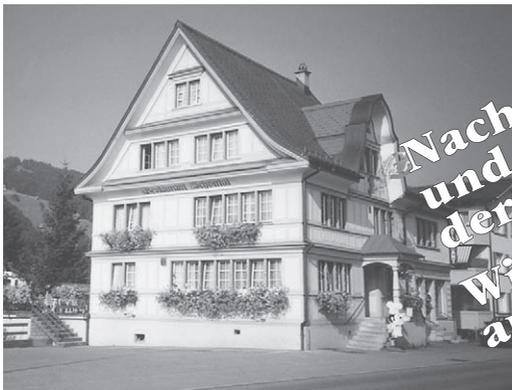
9642 Ebnat-Kappel

Tel./Fax 071 993 17 84

Natel 079 347 82 33



- **Liegenschafts-Unterhalt**
- **Strauchpflege**
- **Hecken schneiden**
- **Baumpflege**
- **Steinarbeiten**
- **Pflanzungen**



**Nach Sonne
und Sport
der
gemütliche Ort.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Restaurant Schöntal

Monika & Köbi Geisser-Jud

9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 993 19 91

Vorstand und Kommissionen

Vorstand	Chargen	Adresse	Telefon, E-Mail
Präsident Peter Giger		Mühlauweg 15 9642 Ebnat-Kappel	071 988 60 27 praesi@scek.ch
Vizepräsident Raffael Aerne		Falkensteinstr. 80 9000 St. Gallen	vize@scek.ch
JO-Leiter Thomas Bischof		Meienfeldstrasse 24 8645 Jona	055 210 47 27 jo@scek.ch
	Corina Hollenstein	Berglistrasse 34 9642 Ebnat-Kappel	071 993 32 71 jo@scek.ch
Technische Leitung Martin Giger		Birkenstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	071 993 11 55 tk@scek.ch
	Jürg Brunner	Brandholz 774 9642 Ebnat-Kappel	071 993 22 52 viff.brunner@bluewin.ch
	Hans Gujer	Bühl 9650 Nesslau	071 994 33 59 hans.gujer@bluewin.ch
	Oli Kauf	Rosenbühlstrasse 41 9642 Ebnat-Kappel	071 993 16 01 oli4@gmx.ch
Aktuarin Paula Looser		Hüslibergstrasse 3 9642 Ebnat-Kappel	071 993 39 20 aktuar@scek.ch
Kassierin Gabriela Nüssli		Ussbergstrasse 2 8864 Reichenburg	079 670 22 26 kassier@scek.ch
	Mitglieder-Verw. Susanne Forrer	Sonnenackerstrasse 5 9642 Ebnat-Kappel	071 993 39 80 admin@scek.ch
Skipost-Redaktor Mischa Kohler		Steinenbachstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	071 990 05 50 skipost@scek.ch
	Hüttenpräsident Marcel Roth	Sonnenackerstrasse 6 9642 Ebnat-Kappel	071 993 35 79 skihuette@scek.ch
	Reservierungen Bettina Looser	Churfirstenstrasse 25 9642 Ebnat-Kappel	071 993 15 06 bettina.looser@thurweb.ch
	Skihütte	Stangen	071 993 17 62
	Tourenleiter Roli Tschanz	Hauptstrasse 36 8572 Berg TG	052 728 43 81 tourenleiter@scek.ch



Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Als ich euch in der letzten Skipost einen guten Saisonstart wünschte, hätte ich nicht gedacht, dass ich den gleichen Satz auch in dieser Ausgabe schreiben kann. Leider lässt der Winter auf sich warten und falls der Schnee dann doch noch kommen sollte, ist die Saison leider schon zur Hälfte vorbei. Wie ich jedoch schon in einer früheren Ausgabe erwähnte, sollten wir uns auf solche Wetterkapriolen einstellen. Die Piste dann geniessen, wenn die Bedingungen stimmen und nicht allzu sehr auf den Kalender achten. In den vergangenen Jahren durften wir selbst im März noch bei besten Bedingungen unserem Hobby fröhnen. Nur sollten wir es dann auch nützen.

Wie immer startete unser Vereinsleben mit dem legendären Chlaushöck in der Skihütte. Das Hüttenteam um Marcel Roth zauberte wiederum feine Chähörnli auf die schön dekorierten Tische. Vielen Dank an die Familie Roth und Bettina Looser. Nach dieser Stärkung besuchte uns das Schmaus und Chutzli-Gespann und erzählte uns wieder viele Lügengeschichten...ähm ich meine natürlich wahre Gegebenheiten unserer Skiclubmitglieder. Woher die nur immer diese Geschichten haben?

Vielen Dank an Schmaus und Chutzli für die hervorragend vorgetragenen Geschichten.

Nun hoffe ich auf einen baldigen Schneesturm in unserem Tal, damit wir endlich auf die Piste können.

09.01.2016
Sportliche Grüsse
euer Präsi Peter Giger



SKILIFT TANZBODEN

seit 1962 zum Himmelstörli

***Tag und Nacht Skifahren
Spass für die ganze Familie
skilift-tanzboden.ch***

Meilenweiss-Mitglied ab Saison 2014/15



Anmeldung Osterlager 2016

Das Ferienhaus in Bos- uns bereit:

Mittwoch, 23.

bis

, 28.

bis

Online unter: <http://www.scek.ch> > Agenda > Anmeldung Osterlager

per E-Mail an: osterlager@scek.ch

oder per Post an: Familie Berta, Frohwiesstrasse 18,

Nachname	Vorname	Geburtsdatum

Strasse	PLZ, Ort

Telefonnummer	E-Mail Adresse

Ankunftsdatum	Znacht bei Ankunft	Abreisedatum
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

JO-Weekend 27. – 28. Februar 2016

Auch diesen Winter führen wir wieder ein JO-Weekend für unsere JO-Kinder ab der 1. Klasse durch. Dieses Ski-Wochenende findet von Samstag-Mittag bis Sonntag-Mittag, mit Übernachtung in unserer Skihütte, statt. Der Spass steht an diesem Wochenende im Vordergrund. Nebst Ersatzkleidung und Hausschuhe benötigen die Kinder einen Schlafsack. Für das leibliche Wohl der Kinder sorgen die JO-Leiter. Anmeldungen nehmen wir mit untenstehendem Talon oder via unserer Homepage oder per E-Mail gerne entgegen:

praesi@scek.ch / Peter Giger, Mühlauweg 15, 9642 Ebnat-Kappel.

Natürlich können die Kinder den Talon auch bei ihrem JO-Besuch abgeben.

Treffpunkt: Samstag, 27. Februar 2016, 13.15 Uhr, bei der Skihütte
Ende: Sonntag, 28. Februar 2016, ca. 14.00 Uhr
Durchführung: NUR WENN DER LIFT IN BETRIEB IST!
Kosten: gültiges Skiticket

chum doch au
und meld di
grad a!

dä Jo-Höck isch im Fall so cool!

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen
und ein spannendes Wochenende.



Anmeldung JO-Höck: (Anmeldeschluss 20. Februar 2016)

Name: _____

Vorname _____

Adresse: _____

Geb.-Datum: _____

Natel Nr. Eltern: _____

Unterschrift Eltern: _____

Chlaus 2015

Bei manchen dauert's etwas länger

Der letztjährige Chlausabend war noch nicht mal ganz vorbei,
auch unser Res im Publikum war mit dabei.

Schmaus und Chutzli's Show soll neu enden,
mit den Zuschauern die Punkte spenden,

so wie beim Eurovision Song Contest,
Ten points are the best.

Pro Tisch ein Manager wird bestimmt,
logisches Denken dieser im Minimum mitnimmt.

Die Punkte 10, 8, 6 und 5 bis 1 sind zu verteilen,
man muss sich dafür noch nicht einmal beeilen.

Die Manager der Tische 1, 3 und 4 diese Aufgabe gekonnt meistern,
nur der an Tisch 2 mag nicht zu begeistern.

Zugegeben, grosse Löhne haben wir für diese Dienste nicht in Aussicht gestellt,
daher bei Top-Manager Res eventuell die Motivation hat gefehlt.

Da du ja jetzt bestimmt weisst wie es funktioniert,
der Manager-Posten an deinem Tisch bereits für dich ist reserviert.

Aber Schmaus, bisch sicher, mit däm det wird's mir dänn öpe z'bunt,
Chutzli, mir planed sicherheitshalber 15 Minute meh ii, damit au dä Res z'gang chunt.

Nachwuchs für den Skiclub

Bei Familie Brunner vom Brandholz,
erwartet man Nachwuchs voller Stolz.

In Mama's Bauch entsteht ein neues Leben,
für Moreno ein Brüder- oder Schwesterchen soll's geben.

Als Vorbereitung auf das bevorstehende Ereignis,
da gibt es viel zu tun, das ist kein Geheimnis.

Ein offener Punkt sei hier erwähnt ganz generell,
Vorname finden der allen gefällt und erst noch ist speziell.

Sollten euch diesbezüglich wieder einmal solche Fragen plagen,
wir zwei Jungs aus dem Wald helfen fast in allen Lebenslagen.

In Frage käme zum Beispiel für Schmaus ein Nikolaus,
oder gefallen könnte dem Chutzli der Balzli durchaus.

Wer dann das sagen hatte bei des Juniors Namen,
lässt sich anhand der nächsten Zeilen errahnen:

Viff hat die Kollegen informiert per Kurznachricht,
die frohe Botschaft sich so schnell rumspricht.

Seine Aktion jedoch sorgte für einige Verwirrung,
verschiedene Namen er verwendete in seiner Aufregung.

In den damaligen Nachrichten viel Info enthalten gewesen sei,
allerdings nur selten war der richtige Vorname mit dabei.

Aber wir sind sicher, in der Zwischenzeit,
hältst du meistens den richtigen Namen für deinen Sohn bereit.

Schüblig i dä Ohrä

Hans auf dem Skilift den Tinti sichtet,
er zu ihm einen Gruss richtet.

Da er darauf aber keine Antwort bekam,
jetzt laut rief mit seinem Stimm-Organ:

Hey, häsch eigentlich Schöblig i dä Ohrä?

Der vermeintliche Tinti nicht schlecht staunte,
nur etwas unverständliches zuraunte.

Das Beste am Ganzen,
dieser hatte einen Ranzen,

Keine Spur von Ähnlichkeit, nicht mal die Kleider,
hoffentlich hatte dieser dann nicht den Verleider.

Lieber Alt-Sämi, auch Deine Augen können Dich anlügen,
deshalb wir Dich hier nun rügen.

Skipost-Inserate

Wer immer ganz aufmerksam die Skipost liest,
dem haben die Inserate das Deutsch vermiest.

So viele Fehler, fast in jeder Werbung,
fehlte irgendeine Endung.

Manchmal fehlten mehrere Buchstaben,
sodass die Sätze keinen Sinn ergaben.

Dies hatte unseren Redaktor aufgeregt,
und hat sich deshalb lange überlegt,

ob er für die Zukunft suchen soll,
einen Verlag, der die Skipost druckt ganz toll.

Nun hat der Auftrag keiner mehr aus Wattwil,
dafür hat es in den Inseraten Buchstaben ganz viel.

lehner elektro ag

9642 Ebnat-Kappel,
Ebnaterstrasse 14
Telefon 071 993 18 42

Telefon-Installationen
Projektierungen
Stark- + Schwachstromanlagen
Service- + Reparaturdienst


FIX
TEXTIL - SERVICE
Annahmestelle
Ebnat-Kappel

Wir reinigen
Textilien jeder Art,
Teppiche und Leder!
071 993 18 42



Der Joker
für
Jedermann!



600 m²
Verkaufsfläche

Angebote zu attraktiven Preisen!

Polstergruppen: die neusten Modelle (pflegeleichtes Stoffe)
Betten/Schränke: grosse Auswahl für Jung und Alt
Matratzen: alle Grössen ab Lager (Roviva, Tempur etc.)
Bauernmöbel: zeitlos, schön, massiv aus Tannenholz
Büromöbel/Stühle – Badezimmermöbel – Tische – Stühle
Fernsehmöbel – TV-Sessel – Wohnmöbel – Garderoben etc.

Möbelladen Krummenau

Hauptstrasse (beim Kraftwerk) 9643 Krummenau
Telefon 071 993 90 56 Fax 071 993 19 41
www.moebelladen.ch fhagmann@moebelladen.ch

Beratung und Verkauf: Fritz Hagmann

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13.30–18 Uhr

Samstag 9 bis 12 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung 079 438 95 40

Mischa, wir möchten dich für deinen Einsatz ganz fest loben,
und hoffen, dass nun alle Anwesenden ganz fest für dich toben!

Untersanders Brille unter Sand

In den Sommerferien geht Familie Untersander selba,
ans Mittelmeer auf die Insel Elba.

Das Schönste am Strand,
rumliegen im Badegewand.

Wenn man dies in der Brandung tut,
es einem geht ganz gut.

Wenn dann kommt eine grosse Welle,
die Idylle vorbei ist auf der Stelle.

Ausser Chrigel hat's dann alles in's Wasser gespült,
er aber wenigstens seinen Körper hatte abgekühlt.

Die Sachen nun im Meer rum schwammen,
unser armer Sonnenbadender dies nur sah verschwommen.

Oh Shit, wo ist denn meine Brille,
ohne, sehe ich weniger als eine Grille.

Die Ferien waren fast um, zu seinem Glück,
denn sonst hätte er nicht gesehen ein grosses Stück.

Lieber Chrigel merk dir eins:
Wenn du ins Wasser gehst, um zu lesen,
kommst du im Wasser ums Lesen!

Vogelgezwitscher

Als Weihnachts-Geschenk für einen richtigen Fan vom FC St. Gallen,
lässt sich Lukas für seinen Götti etwas Originelles einfallen.

Ein Vogelhäuschen in den Vereinsfarben grün und weiss,
inklusive dem Vereins-Logo sieht's aus ganz heiss.

Für das tolle Geschenk wird gleich ein geeigneter Platz gesucht,
auf dem Balkon der grösste und dickste Hacken gebucht.

Das ehrenvolle Plätzchen befindet sich gleich neben dem Chlaus-Töpel-Pokal,
ganz unbewusst stellt er sich somit nun wieder zur Wahl.

Im Frühling dauert es dann gar nicht lange,
und die ersten Vögel stehen vor dem FCSG Häuschen Schlange.

Fleissig wird ein schönes Nest gebaut,
damit es für den Nachwuchs gemütlich drein schaut.

Ein paar Wochen später jöööhhh wie herzig,
zirka acht kleine Piepmätzer sind geschlüpft so witzig.

Anfänglich das Ganze schön und lustig ist,
bis das Gepiepe langsam an den Nerven frisst.

Die Kleinen werden schnell schon gross,
nebst Lautstärke sind auch die Flugversuche famos.

Gemütlichkeit auf des Heinzlis Balkon ist nicht mehr,
denn bald schon herrscht ein reger Flugverkehr.

Für seine Balkon-Pausen er nun Lauthals klagt,
und sich nur noch mit dem Helm raus wagt!

Auto Story zum ersten und Parkplatz im Skigebiet Teil 1

Unsere Kinder haben es im Winter jeden Samstag gespürt,
die JO wird von Tinti mit eiserner Hand geführt.

Disziplin und Gehorsam wird da ganz gross geschrieben,
OK, das war jetzt alles leicht übertrieben.

Aber seine eigene Pünktlichkeit,
ist ihm nicht «so Lang wie Breit».

Immerhin gibt es einiges zu organisieren,
bis es losgehen kann mit dem trainieren.

Da kann es dann auch einmal passieren,
dass er über den Ricken muss pressieren.

Beim Bellevue ganz schnell einen Parkplatz ergattern,
bevor es losgeht auf den Brettern.

Dass sein Auto nun auf dem Glatteis steht,
dem Tinti im Gejuffel völlig entgeht.

Auch tut sein Gefährt nicht in der Ebene stehen,
etwas nizzi es dort schon tut gehen.

Ein Jeder hat es jetzt wohl schon erahnt,
seine Karre bewegte sich von alleine und ganz ungeplant,

in eine Richtung die nicht günstig war,
dass isch jo klar!

Weit kam es so alleine nicht,
bei Giger's Sübi stand es nun ganz dicht.

War wohl Liebe auf den ersten Blick,
der seitliche Kuss brachte den vollen Kick.

Unser Auto-Guru Häns hat dies bestimmt mit Freude vernommen,
und die Reparatur-Aufträge gerne entgegen genommen.

Das Fussball Talent

An Selbstvertrauen mangelt es unserem Tourenleiter nicht,
dies aber ist ja nun noch keine neue Nachricht.

Beim Skifahren zählt er sich nämlich zu den Besten,
wenn man ihn fragen würde sicher auch beim ganzen Resten.

Gekauft hat er sich einen Hoodie,
solche Pullover mit Kapuze sind bequem und wie.

Darauf ist zu lesen in grossen Buchstaben,
die nachfolgenden Angaben:

Als Gott klar wurde, dass nur die Besten Skifahren,
schuf er für den Rest Fussball.

Der Spruch sich zwar nicht wirklich reimt,
er sich damit ja auch nicht bei jedem ein schleimt.

Aber was passiert,
wenn Roli auf dem Fussballplatz agiert?

Kurz nur ist ihm ein Gegenspieler zu nahe gekommen,
schon liegt er am Boden ganz benommen.

Ein Foul hat ihn von den Beinen geholt,
mit schmerzverzehrtem Gesicht er nun rum johlt.

Zerstört wurde dabei seine Schulter ganz massiv,
zwei abgerissene Sehnen müssen geflickt werden operativ.

Nach der OP es ist zum frohlocken,
muss Roli für ganze 6 Wochen mit einem Gestell rumhocken.

Rund um die Uhr musstest du dieses Teil tragen,
bis raus in den tiefen Wald hörten wir dich darüber klagen.

Lieber Roli, bleib doch besser beim Skifahren,
der Mannschaftssport birgt für dich zu viele gefahren!



Osterlager Anfahrt

Als im Unterland der Frühling bereits wieder Einzug hielt,
man die Osterlager Koffer packt und nach Bos-cha schiebt.

Wird jemand den Wetterfröschen Glauben schenken,
nebst Winterausrüstung auch an die Schneeketten denken?

Ein Zürcher mit Schwiizer Nummernschild,
denkt sich: das wird schon nicht so wild.

Michi und Familie fahren los in Richtung Bündnerland,
nach dem Landquarter Tunnel empfängt sie eine weisse Wand.



E. u. H. Langenegger
Kapplerstrasse 13
9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 993 16 33
chaeshuesli.gmbh@thurweb.ch



HALDENGUT

★ **Heineken**

Getränke-Depot Ebnat Kappel
Steinfelstrasse 9, 071 993 18 60

Riesige Schneeflocken hier vom Himmel fallen,
der einen oder anderen im Auto hat dies sicher nicht gefallen.

Vor allem wenn man daran denkt,
dass der Fahrer diese Kiste mit Sommerpneu's lenkt.

Der Michi immer noch Zuversicht versprüht,
«Nach dem Vereina bestimmt die Sonne auf uns runter glüht».

In Sagliains tatsächlich kein Schnee auf den Strassen ist zu sehen,
«Seht ihr, ich hab's doch vorhergesehen».

Hoch nach Guarda verändert sich abermals die Lage,
man hört nun das eine oder andere Fingernagel genage.

Die Pflastersteine sind dort mit Schnee bedeckt,
sich ohne Winterpneus, Allrad oder Ketten eine gewisse Gefahr versteckt.

Wenn es nur noch rutscht und nicht mehr fährt,
ist es Zeit zu wenden das Gefährt.

Alles zurück und über Ardez wird es nun versucht,
trotz Erfolg einige Rutscher auch hier verflucht.

Nachdem das Gepäck ist im Lagerhaus verstaut,
der Michi bemerkt, dass das Auto in die verkehrte Richtung schaut.

Um auf den Parkplatz zu gelangen,
er mit dem Wenden tut anfangen.

Auf der Strasse eine leichte Neigung besteht,
mit Sommerpneu es wie von alleine abwärts geht.

Die Ecke vom Haus bedenklich nahe rückt,
nur wenige Zentimeter und sie hätte etwas Blech zerdrückt.

Rückwärts nach Oben geht's auch mit dem geschiebe eines Helfers nicht,
stattdessen der Holzhag schon ziemlich nahe ist in Sicht.

In letzter Sekunde haben die Pneu's dann doch noch gegriffen,
so ist er am Hag und dem Abgrund knapp vorbei gepfiffen.

Die Karre wäre direkt neben der Treppe hinauf zur Küche zum Stehen gekommen,
der 45 Grad Winkel und die Schnauze im Dreck wären ihr nicht sonderlich gut bekommen.

Damit das Adrenalin wieder runtergefahren werden kann,
muss für Herrn Nüssli erst einmal ein Calanda ran.

Danach man ihn mit der Schneeschaufel hantieren sieht,
bei diesem Anblick der Schnee fast von alleine vom Asphalt flieht.

Stunden später ist es endlich vollbracht,
er hat seinen Volvo auf den offiziellen Parkplatz gebracht.

Tu doch beim nächsten Mal dein Auto Winterfest machen,
sonst passieren irgendwann doch noch unschöne Sachen.

Familie Unfall

Bei Bischof's von der Hüslbergstrasse wird es langsam zur Gewohnheit,
dass mindestens 2 Familienmitglieder haben Unfall zur selben Zeit.

Letztes Jahr waren es noch Timo und Lukas,
dieses Mal gaben Gaby und Martin zur Sorge Anlass.

Es ging schon gegen das Ende vom Osterlager zu,
in dieser Geschichte hören wir nun wie es kam dazu:

Zum Mittagessen trifft man sich in einer Beiz im Skigebiet,
des Timo's Mahlzeit schon bald in der Spätzlipfanne briet.

Die Eltern ihre Kinder noch vor den Gefahren einer süttig heissen Pfanne warnten,
und bestimmt auch einige Beispiele der möglichen Auswirkungen benannten.

Beim Versuch von Gaby ihrem Sohn beim kehren der Pfanne zu helfen,
ist dann aber so einiges schief gelaufen.

Schwerste Verbrennungen an der Hand hat sie sich bei dieser Aktion zugezogen,
die Sternchen die sie sah sind sicher nicht so schnell verfliegen.

Einige Schreie und Fluchworte rausgebrüllt,
zur Kühlung schnell den Ski-Handschuh mit Schnee gefüllt.

Die Schmerzen am Abend möchten wir gar nicht wissen,
als die mit Blasen übersäte Hand aus dem Handschuh wurde heraus gerissen.

Bevor es jedoch am Abend zu dieser Szene kam,
der Martin am Nachmittag mit den Jungs den Funpark in Angriff nahm.

Der Park bietet insgesamt 38 Elemente,
also jede Menge Spass für kleine und grosse Talente.

Furcht kennt der Skiclub Nachwuchs keine,
sie fliegen durch die Luft wie Wildschweine.

So manch ein Kicker ist nichts für zartbesaitete,
ein mulmiges Gefühl bei den steilen Anfahrten sicher einige begleitete.

Martin wollte sich und der Jungmannschaft beweisen wie es geht,
zeigen, wie man so einen Sprung richtig steht.

Doch irgendetwas hat da nicht zusammen gepasst,
er steht den einen Versuch nur fast.

Mit Skifahren ist's dann allerdings erst einmal vorbei,
Rettungsschlitzen und Krankenwagen eilen schnell herbei.

Die Diagnose im Scuol'er Spital ziemlich brutal klingt,
ein Bruch des Brustbeins wohl auch einige Schmerzen mit sich bringt.

Wenigstens wurde Bischi am selben Abend wieder entlassen,
und so durfte er sich nun mit der Erholung im Liegen befassen.

Wie wir hörten hattest du grosses Glück, dass wir dir gönnen,
so ein Sturz auf den Kopf hätte auch schlimmer enden können.

Also liebe Bischof's, merkt euch dies für kommendes Jahr,
haltet euch möglichst fern von jeglicher Gefahr.

Eine Skitour im Goms

Am allerletzten Tag im Jahre zweitausend vierzehn,
unser Tourenleiter und seine Eliane auf Tour gehn.

Die Fahrt mit ihrem Automobil,
hat Obergoms im Wallis als Ziel.

Wie allgemein bekannt bietet Roli Touren von zart bis hart,
wobei Eliane dieses Mal auf die harte Tour beharrt.

Nur zu gerne kommt er diesem Wunsch entgegen,
ein Schuft wer nun falsche Gedanken tut hegen.

Vorbildlich hat Roli noch darauf hingewiesen:
Tiefschnee-Stürze selten zu Unfällen führen sei statistisch bewiesen,

jedoch aufgepasst vor Bäumen und Steinen,
die bleiben stehen, sind hart und bringen einem zum Weinen.

Alle Vorbereitungen waren getroffen,
ein tolles Erlebnis die beiden sich nun erhoffen.

Bei der Abfahrt vom Sidelhorn bekommt Eliane es dann zu spüren,
der Roli kann wirklich harte Touren durchführen!

Irgendwann ein Püuschen ER sich gönnt,
aber wo denn nun SIE sein könnt?

Geduldig wird auf die Angebetete gewartet,
und fast schon eine Vermisst Meldung gestartet.

Plötzlich von etwas weiter oben,
ertönen Kraftausdrücke und zwar die Groben.

Schnell eilt ER den Berg hinauf,
dort liegt SIE zwischen Bäumen im Tiefschnee, zum Glück wohlauf.

Bevor unser Kavalier sie jedoch aus der misslichen Lage befreite,
zückte er den Fotoapparat und legte so die Beweise zur Seite.

Parkplatz im Skigebiet Teil 2

Im Winter ist beim Säntisblick die Strasse zu Ende,
wenn man bis dorthin fährt, muss man wenden.

9642 Ebnat-Kappel
forrerbau.ch

Hoch- und Tiefbau - Heizung - Sanitär - Metallbau

www.forrerbau.ch Tel. +41 (0)71 993 18 02 Mitteldorfstrasse 85
info@forrerbau.ch Fax +41 (0)71 993 35 02 9642 Ebnat-Kappel



TOGGENBURG-DROGERIE
EBNAT-KAPPEL

071 993 19 21
www.drogerie-ebnat-kappel.ch

Oder aber, man stellt das Auto bis zum Schneehaufen,
um von dort zur Skihütte zu laufen.

Dies machen einige, und stellt auch kein Problem dar,
ausser wenn es schneit, besteht eine «kleine» Gefahr.

Dann nämlich, kommt von unten der Schneepflug,
und braust geradeaus in einem Zug.

Wenn dann ein Auto dort steht parkiert,
ist es danach vorne und hinten verbarrikiert.

So geschehen im letzten Winter dem Wälle Beni,
man hörte nur kurz des Schneepflug's Sireni.

In der Skihütte vernahm der Besitzer von dem Vorfall,
und dieser sofort seiner Mannschaft befahl:

Schaufeln fassen, Abmarsch, los,
von oben er dann zusah, ganz famos.

Lieber Beni deine Freunde würden Dir bestimmt danken,
wenn du beim nächsten Mal würdest denken.

Segway Tour (Schon wieder)

Hans geht nach Österreich mit Kollegen,
allesamt sind bekannte Haudegen.

Die Segway's kennt man seit den Nüssli's, aus dem Vorjahr,
als sie in Zürich auf der Tour gewesen sind, eine grosse Gefahr.

Nun versuchte unser Sämi in Pension,
dasselbe zu Topen auf seiner Exkursion.

Steil bergauf ging's, bis zu einer Spelunke,
wo es gab, einige Umtrunke.

Der Führer ermahnte die Junggebliebene Truppe,
der Alkohol könnte auf der Rückfahrt versalzen die Suppe.

Ha, lachten diese; das wäre doch gelacht,
hatten sie doch schon ganz anderes gemacht.

Über Stock und Stein ging's steil bergab,
schon warf es den Ersten vom Segway ab.

Hilflos am Boden, von sich gestreckt, alle Vier,
lag Hans da, wie ein geschossenes Tier.

Eine Woche später, Hans hatte noch immer lahme Flügel,
Junge, dafür sollte man Dir geben eine Tracht Prügel.



BRUNNER + ENGLER

ELEKTRISCHE ANLAGEN

EBNAT-KAPPEL • TELEFON 071 990 01 10

Nutzen Sie unsere Leistungen!
Nehmen Sie Kontakt auf!

Soda-Club Cool-Vertretung



BRUNNER + ENGLER

Roth Gerüste AG
Engelhölzlistrasse 27
8645 Rapperswil-Jona
Tel. 055/212 91 01
info@rothgerueste.ch
www.rothgerueste.ch

wenn Schönes entsteht

roth gerüste
wenn Schönes entsteht

Ein Brief von der Schule

Die ersten Schul-Weihnachtsferien der Familie Brunner schon bald sind Geschichte, deshalb bald alles wieder für den Chindsgi wird hergerichtet.

Wie es sich für eine fürsorgliche Mutter gehört, sie auch die Begleitung ins Tharau nicht stört.

Endlich angekommen vor den Pforten des Kindergarten, Mama Brunner und Moreno sich verwundert anstarrten.

Wieso ist denn hier alles so ruhig und leer?
Normalerweise stehen hier viele Kinder umher!

Kurzerhand Jessy das Telefon zur Hand genommen, am anderen Ende sich die Lehrerin meldet leicht benommen.

Liebe Frau Brunner, haben sie den Brief nicht gelesen richtig?
Es stand darin geschrieben, sei sehr wichtig,

dass die Schule erst am Dienstag wieder startet,
und man deshalb am Montag keine Kinder erwartet!

Hexengeist

Es ist einfach genial,
für die Skiferien fahren wir ins Zillertal.

Dies sich eine Handvoll Nüssli's sagen,
dafür taten Christoph, Heinz und Michi alles andere vertragen.

Nach dem Skifahren darf der Apré-Ski keinesfalls zu kurz kommen,
ein paar Bierchen sind da immer willkommen.

Im Brück'n Stadl in Mayrhofen gehört es schon bald zum guten Ton,
zu jedem Bier genießt man ein Schnapsel nach alter Tradition.

Nicht so traditionsreich diese Schnäpschen heutzutage heissen,
die drei sich um Flying Hirsch, Fick'chen oder Schwänz'chen reissen.

Papa Christof waren schon am frühen Abend Sorgenfalten anzusehen,
wenn das mit meinem Sohnmann nur gut wird gehen,

denn der Michi Schnäpse nicht so gut vertragen tut,
meistens geht es ihm dann ganz plötzlich nicht mehr so gut.

Zu später Stund man gemeinsam Richtung Hotel geht,
an der Bar bereits die scharfe Holländerin mit einer Überraschung bereitsteht.

Ein Schlummer'chen wird den treuen Barbesuchern gerne offeriert,
der Eigenbrand trägt den Namen Hexengeist und wird brennend serviert.

Hexengeist Nummer eins hat allen noch ganz gut geschmeckt,
nach dem zweiten der Michi fast ist verreckt.



Naef Ihr Elektriker im Dorf

+ Partner Elektro AG 24 h Elektro-Service

- Elektro- und Telefoninstallationen
- TV-Sanierungen und Neuinstallation
- Kabel- und Freileitungsbau
- Reparaturen und Service

Telefon 071 993 16 16

**Kapplerstrasse 71
9642 Ebnat-Kappel
elektro.naef@bluewin.ch**



auto-*eberle*-uzwil.ch

Buchental 2c

9245 Oberbüren

071 955 99 00

Garage

Carrosserie

Spritzwerk



Ihr kompetenter Partner rund ums Auto



Hans Gujer

Das Lachen ist ihm sichtlich vergangen,
denn das Hirn hat vom Magen einen Brechreiz empfangen.

Der Gang zur Toilette war bereits keine Option mehr,
es presierte doch schon zu sehr.

Vor den Augen der Dame liess er alles was drin war raus,
Treffer zu verzeichnen hatten Bar, Boden und Heinz'lis Füsse, es war ein Graus.

Zum Glück hatte das 33 jährige Bürschchen den Vater dabei,
der sofort aufspringt und wegputzt die ganze Schweinerei.

Michi, wir hoffen du hast daraus irgendetwas gelernt,
zumindest aber mit angemessenem Dank dem Papa das Herz erwärmt.

Unser Präsi kauft einen Rettungsschlitten der Armee

An den Skirennen so ist sich das OK einig,
geht der Auf- und Abbau bereits sehr eilig.

Da uns jedes Jahr die Skiliftler griffen unter die Arme,
wird gesucht ein Rettungsschlitten der Armee.

An der vergangenen Olympiade in Sotschi,
transportierte man das Material auf solchen «Rutschi»,

das ganze Equipment des Schweizer Fernsehen,
so jedenfalls hat es unser Präsi gesehen.

Aus diesem Grunde tat er sich beim Militär erkunden,
und bald in Thun einen solchen Schlitten hat gefunden.

Dieser sei aber zu gross für eine Lieferung wurde moniert,
daraufhin Viff einen Sattelschlepper –Transport hat organisiert.

Wenn man bedenkt, wie viele LKW's leer umher fahren,
ist es schliesslich fast zum Plarren.

Als dann dieser 40Tönnner vor die Rampe fuhr,
schaute Viff kurz unter die Blache und sah da nur,

ein Militärgrünes Rohr-Skelett,
auf einem ganz normalem Euro-Palett.

Nun konnte sich Viff vor Lachen fast nicht mehr erholen,
der Chauffeur hingegen schaute etwas verstohlen.

Vielen Dank für die Idee und Bestellung lieber Präsi-Peter,
aber nimm doch das nächste Mal nicht einen russischen Meter.

Schlüsselstory von Angi

Es gibt sie in allen Grössen und Formen,
und unterstehen deshalb keinen Normen.

Auch bei der Aufbewahrung ist man flexibel,
deshalb sucht man oft nach ihnen ganz penibel.

So geschehen nach dem letzten März,
bei der Familie Bischof, ohne Scherz.

Im Kasten auf ihrem Tiefgaragen-Platz,
werden die Sommerneu verwaltet, wie ein Schatz.

Um an diese neuen Reifen zu gelangen,
Tinti ist nur husch ins Haus gegangen,
um bei Angi den Schlüssel zu verlangen!

Leider war dieser wie vom Erdboden verschluckt,
einmal mehr hat's im Hause Bischof gespuckt.

Nun kommt dem Tinti eine Idee ganz leise,
im Keller hab ich gesehen ein Hebe-Eisen.

Hau-Ruck und die Türe war geknackt,
dadurch aber auch der Kasten nun ist verhackt.

Nachdem alles von den Osterferien war verstaubt,
der Nachbar kam, und ihnen alles versaut.

Er schaute während ihrer Ferien Absenz,
unter anderem zu ihrer Post-Korrespondenz.

Daher hat er bekommen einen Schlüssel mit Bart,
um den Briefkasten zu leeren ganz zart.

Er nun aber den Bischis melden musste,
dass er den Kasten nicht zu öffnen wusste.

Wie auch, denn der Nachbar der Arme Tropf,
hatte den falschen Schlüssel erhalten, Gopf.

Nur schade ist der richtige Schlüssel wieder da,
da man diesen Kasten jetzt offen muss la!



Paris

Im Herbst zu verreisen ist herrlich,
die Gigers dies ebenfalls taten erst kürzlich.

Nach Paris soll die Reise gehen,
dort gibt es so manches zu bestaunen und zu sehen.

Bevor der Trip gestartet werden kann,
muss die Frage der Hin- und Rückreise geklärt sein dann.

Der Märtel im Internet genauestens recherchiert,
ob es mit dem Zug oder dem Auto eher rentiert.

Die Variante Zug wegen zu hoher Kosten er in den Wind schmiss,
stattdessen hat er gebucht einen Parkservice.

Direkt vor das Terminal wird für nur gerade 100 Stutz,
das Auto abgeholt und wieder hin geliefert Radi Butts.

Einzig gelten Wartezeiten für den Chauffeur zu vermeiden,
sonst muss das Portemonnaie mit einem Franken pro Minute leiden!

Nachdem Family Giger die Paris Ferien taten geniessen,
nehmen sie am Flughafen Zürich schon wieder das Gepäck von den Bändern die fließen.

Sogleich wird auch der Parkdienst angerufen,
in 10 Minuten sind wir locker in der Ankunfts-Zone ohne viel zu schnufeln.

Dies laut Chauffeur zusammen passt perfekt,
er fahre sofort los und sei in 10 Minuten vor Ort ganz direkt.

Draussen vor dem Terminal ist es schon zünftig Nacht,
vor allem die Lufttemperatur immens kälter als gedacht.

Minute um Minute in dieser Arsches-Kälte vergehen,
von ihrem Auto ist aber weit und breit nichts zu sehen!

Nach einer halben Stunde der Märtel zum Handy greift,
währenddessen Esthi die Kinder in die Wärme schleift.

Bei des Fahrers Telefon Nummer,
meldet sich nur die Combox welch ein Kummer.

Märtel nun immer nervöser die Strasse auf und ab schreitet,
ihm der Gedanke am falschen Ort zu warten immer mehr Sorgen bereitet.

Nach zirka 50 Minuten sein neues Geschäftsauto am Horizont erscheint,
es täte ihm unendlich leid hat der Chauffeur dann gemeint.

Von der Polizei mit Blaulicht sei er angehalten worden,
mitten auf der Autobahn stürzten sie sich auf ihn als wolle er jemanden ermorden.

Beweisfotos haben sie von ihm geschossen,
ihr könnt euch beruhigen, Blut ist keines geflossen.

Auf dass er nicht der Halter dieser Karre sei tat er hinweisen,
doch dies galt es erst einmal zu beweisen.

Einzig und alleine hat gefehlt die Autobahn-Vignette,
aber die Polizei hat dann gleich überprüft die ganze Palette.

Mit einiger Verspätung wurde dann doch noch angetreten die Heimfahrt,
und eine Vignette gekauft in der erstbesten Tankstelle ganz smart.

Lieber Märtel, wir wollen es gar nicht wissen so genau,
wie viele Kilometer du schon hast verbracht auf der Autobahn von Bau zu Bau.

Wenigstens ist das ganze ohne Busse ausgegangen,
zur Strafe musstest du nur etwas bängen.



Metzgerei Metzger
Metzgerei und Catering

*Feine Leckerbissen
vom Metzger Metzger*



9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 993 19 66

9650 Nesslau
Telefon 071 994 18 16

geisser

Geisser Innenausstattung GmbH
Bodenbeläge, Parkett, Teppiche,
Bettwaren, Vorhänge,
Beschattungssysteme

9642 Ebnat - Kappel

Tel. 071 993 18 93

www.geisser-innenausstattung.ch

die
boden
fachleute

Feriensouvenir

Die Ferien sind vorbei, der Rückflug steht an,
Frau sich nun nur noch an den Souvenir-Shops erfreuen kann.

Tanja sich da noch eine Glücksfeder postet,
und diese kurzerhand ins Handgepäck mostet.

Zu Hause will sie die Feder am Autorückspiegel montieren,
wie sie diesen demontiert, muss sie nicht lange studieren.

Hau-Ruck und weg war das Ding,
dafür braucht es nun wirklich kein Bodybuilding.

Auch die Montage war ein Kinderspiel,
ob die auch unserem Autohändler gefiel??

Hau-Ruck und drauf ist das Ding,
der Spiegel schon wieder am rechten Ort hing.

Angewendet hat Frau Nüssli nur wenig Feingefühl und Technik,
rohe Gewalt ist nicht immer die richtige Taktik!

Tags darauf wird die Glücksfeder ein erstes Mal ausgefahren,
jetzt erst sieht Tanja den Riss in der Frontscheibe, es ist zum Blaren.

Wie hat wohl die Versicherung reagiert,
nachdem 1'500.- Fr. in eine neue Frontscheibe wurde investiert?

Liebe Tanja was sollen wir bloss sagen,
kauf nächstes Mal eine Feder, mit der du nicht das Auto sondern den Michi kannst plagen!

Trari Trara die Post ist da

Hans ist bekanntlich ein engagierter Mann,
der sehr vieles, fast gleichzeitig kann.

Auch Fischen ist ihm sehr wichtig,
drum macht er dort alles immer richtig!

Ende Saison, alle geben brieflich bekannt,
wer mit wem gefischt hat und wann,

alles muss man, jemandem?, melden innert Frist,
wem und wann, unser Hans aber leider vergisst.

Als Gedankenstütze, er das Couvert ohne Marke deponiert,
im Hauseigenen Milchkästli, es kommt ja nicht fort, so unfrankiert.

Als er endlich weiss, an wen er die Angaben schicken sollte,
er zum Briefkasten geht, weil er nun abschliessen wollte.

Nichts liegt drin, die Augen lügen ihn an nur selten,
sofort ging er ins Haus um seine Frau zu schelten.

Da Diese aber, weder den Kasten geleert,
noch dessen Inhalt hat aufgezerzt,

Der neue Besitzer der Karte hat bestimmt die Augen gerieben,
bei so wenig Angaben die dort waren aufgeschrieben.

Mit Aufschreiben hatte es unser Ex Sämi noch nie genau genommen,
und steht einmal mehr da wie benommen.

Ausfahrt SG

Esthi nach St.Gallen in die IKEA will,
auf der Autobahn kommend von Wil.

Leider verpasst sie die Ausfahrt zum Schweden,
jetzt muss sie sich einen Plan B zulegen.

Da ein Babybesuch im Kispi eh auf dem Programm steht,
Esthi halt den Ablauf kurzfristig umkehrt.

Auf der Abteilung sie von den Schwestern vernimmt,
Ladina Meier? ja der Name der stimmt.

Die war hier, wurde aber bereits wieder verlegt nach Uznach,
das darf doch nicht wahr sein, welche Schmach.

Schnell überlegt und Plan C zurechtgelegt,
der im Detail heisst: Mit dem Sübi nach Rehtobel gefegt.

Spontan will sie einen Bekannten besuchen dort,
dieser aber genau heute ist fort.

Mann oh Mann, was mach ich bloss jetzt,
das ist heute aber wie verhext.

Dann fuhr die verwirrte Hausfrau an den Bodensee,
schliesslich wäre sie das nach der IKEA eh.

Aber weil das shoppen ist ausgefallen ohne Müh,
kommt sie dort an viel zu früh.

Da die Zeit nun aber drängt, kann sie nicht lange warten,
um kurze Zeit später wieder den Wagen zu starten.

Auf dem Heimweg dann doch noch bei der IKAE gestoppt,
wo sie zwangsläufig so schnell wie ein Mann hat geshoppt.

Toggenburg.ch

Im obersten Toggenburg wird gebaut wie verrückt,
eine neue Beiz und eine Gondelbahn, man ist entzückt.

Die Basler Stararchitekten haben ein Zeichen gesetzt,
aber dadurch die Berg-Bahnen aufeinander gehetzt.

Eine gemeinsame Zukunft scheint nicht mehr möglich zu sein,
ganz engstirnig und mit Gehirn ganz klein,

anstatt gemeinsam den Tourismus anzuheizen,
übertrumpfen sie sich gegenseitig mit Geizen.

den Happy Friday abgesagt, die Preise angehoben,
wem hat es da wohl die Hirnzellen verschoben.

Auf drei verschiedenen Homepages wird geworben
das Gesamt-Skigebiet ist aber bald gestorben.

Aber wenn dann zuoberst im Tal ein Lücke klappt,
kommt eine neue Idee bei unserer Skilift-Genossenschaft.

Es wird zusammengespannt mit dem Traumpaar der Schweiz,
ArosaLenzerheid erhöht damit bei uns seinen Reiz.

Ein Partner zu sein von einem solchen Gebiet,
bringt unserem Skilift Vorteile, wie uns der Verwaltungsrat verriet.

Einen Winter nach dem Anschluss zum Meilenweiss,
klingt das wie ein Traum, ohne Scheiss.

Als wäre dies noch nicht genug Neues hier oben,
jetzt gibt's das Skigebiet WolzenalpTanzboden.

Eine Kombikarte mit den Krummenauern gibt's ab sofort,
dies bedeutet für viele Skifahrer, noch mehr Komfort.

Dem Vorstand der Genossenschaft gebührt der beste Dank,
drum wird ihnen heute bezahlt einen Trank.

An die Herren im oberen Toggenburg daher eine Bitte,
macht so weiter, denn jetzt lacht der Dritte!

Stockdrama am Stockberg

Roli darf wegen dem Malheur beim Fussball spielen,
bis zum Januar nicht go Schiinen.

Da unser Tourenleiter an den Wochenenden weiss,
man plant eine Tour, denn es brennt unter den Finger-Nägeln, heiss.

Was macht nun ein Skitourenläufer mit Skiverbot,
er geht ein, auf ein Schneeschuh Angebot.

Und weil er diese Art von Sport findet so hohl,
hat er am Vorabend gefüllt seinen Kohl.

Mit wenig Schlaf und einem Kater,
was würde wohl sagen sein Vater?

Am letzten Samstag so geschehen,
wurde er beim Aufstieg zum Stockberg gesehen.



Ebnat
SWITZERLAND

swiss move.
patentiert und einzigartig.



Factory-Shop

Jeden Donnerstag 09.30 bis 11.30 Uhr | 13.30 bis 18.30 Uhr

Ebnat AG | Industriestrasse 34 | CH 9642 Ebnat-Kappel | Tel +41 71 992 62 62 | Fax +41 71 992 62 00 | ebnat.ch

Fluchend, schnaufend und ganz blass,
ging er an uns im Wald vorüber, ganz nass!

Da er für diese Tour schlechte Schuhe hat gewählt,
ihn schon bald 2 grosse Blasen haben gequält.

Jetzt reicht's dem gelernten Stromer total,
die Sicherungen brennen ihm durch, und das ist fatal.

Wer ihn noch kennt aus früheren Jahren,
der weiss, wie er toben kann, es ist zum blaaren.

Seine Begleiterin die Eliane,
sich vor Lachen nicht mehr halten kann.

Das bringt bei Roli das Fass zum Überlaufen,
er schlägt mit seinem teuren Skistock in einen Schneehaufen.

Zu allem Überfluss entpuppt sich Dieser,
als Felsbrock und was für ein Mieser.

Geteilt ist nun der Stock in 2 Stück,
heut hat Roli einfach kein Glück.

Lieber Tourenleiter sei doch so lieb,
und mach bei deinem Sicherungskasten einen Beschrieb,

damit es für deinen Schatz bei der nächsten Tour,
nicht wieder wird zu einer Tortour.

Schmaus + Chutzli's Hit-Song (mit Sido +Bourani's «Astronaut»)

Wir sind hier, aus dem tiefen Wald gekommen, der Chutzli und der Schmaus,
sind so lange weg gewesen, wie ein Astronaut.

In den Dolomiten da geniesst er es sehr,
vom Skifahren und Apré-Ski will'er immer noch mehr,
beim Glühwein für Erwachsene gibt er ziemlich viel gas,
der Res trinkt das eine um das andere Glas,
bei der letzten Abfahrt haut's ihn dann über den Pistenrand raus,
aus dem Tiefschnee kommt er von alleine fast nicht mehr raus,
unten im Dorf versucht er aus der Bindung zu geh'n,
seinen Versuch kann er leider nicht mehr ganz steh'n,
mitten auf der Strasse liegt unser Res nun so da,
wie ein zappelnder Käfer auf dem Rücken hurra.
Ich lieg ab,

Wir sind hier, aus dem tiefen Wald gekommen, der Chutzli und der Schmaus,
sind so lange weg gewesen, wie ein Astronaut.

Wir seh'n die Welt von oben, horchen euch aus,
Den Töpel tun wir suchen, wer hat den grössten Mist gebaut.

Nach dem Clubbrennen eine Hütte weiter man geht,
bis dann auch Hary bei den Pfungenern in der Stube steht.

Noch nie probiert hat er ihre Spezialität,
 Feuerzangenbowle heisst diese Rarität.
 Einer geht doch immer,
 aber nach dem Zweiten wird es schlimmer.
 Wie früher, der Hary macht einen französischen Abgang,
 auf den Skiern hinunter seinen Haushang.
 In seinem Zustand kann das ganz schlimm Enden,
 und er könnte in irgend einem Schneeloch verenden.
 Gesucht wird er jetzt auf allen Pisten,
 Gemacht wird schon eine Vermisstenliste.
 Am Sonntag Hary sich meldet von zu Hause,
 um zu erzählen wie er mit dem Auto heim brauste.
 Ich bin hier,



Wir sind hier, aus dem tiefen Wald gekommen, der Chutzli und der Schmaus,
 sind so lange weg gewesen, wie ein Astronaut.
 Wir seh'n die Welt von oben, horchen euch aus,
 Den Tölpel tun wir suchen, wer hat den grössten Mist gebaut.

Den Mischa haben wir für seine Arbeit gelobt,
 und ihr alle hab't bereits für ihn getobt,
 einen kleinen Fehler haben wir nun doch noch zu bemängeln,
 oder wolltest du uns zwei einfach nur drängeln?
 tu beim nächsten Mal nicht zu viel copy und paste'n,
 sonst landen falsche Informationen in den Briefkästen,
 denn als du den Chlaushöck angepriesen hast,
 die Jahreszahl abzuändern du hast verpasst,
 zum Glück kann der Chutzli nicht so gut lesen,
 wir wären vor einem Jahr und nicht heute hier gewesen.
 Wir sind hier,

Wir sind hier, aus dem tiefen Wald gekommen, der Chutzli und der Schmaus,
 sind so lange weg gewesen, wie ein Astronaut.
 Wir seh'n die Welt von oben, horchen euch aus,
 Den Tölpel tun wir suchen, wer hat den grössten Mist gebaut.

In der Funken Nacht,
 Hier oben ist alles so friedlich, doch beim Singen geht's ab.
 Auch der Viff trägt dazu bei, er trinkt viel Kaffee,
 Wir hoffen auf Gott, dass er auch mal nimmt einen Tee.
 Bis zum Schluss, er hat bald nicht mehr gezählt,
 konnte man Viff nicht mehr verstehen, denn beim Reden hat er falsche Worte gewählt.
 Viff am Boden dann schläft, die Augen geöffnet dabei sehr,
 der ganze Lärm und nichts verstummt. Er hört uns nicht mehr.
 In der Sansibar vor der Türe zum Klo,
 Wachkoma sagt man dem Zustand so.
 Es gibt kein auf und ab mehr , drum bleibt er liegen,
 So konnten 17 Lutz den Viff besiegen
 Ich lieg ab,

Wir sind hier, aus dem tiefen Wald gekommen, der Chutzli und der Schmaus,
 sind so lange weg gewesen, wie ein Astronaut.

Wir seh'n die Welt von oben, horchen euch aus,
Den Töpel tun wir suchen, wer hat den grössten Mist gebaut.

Beim Bowling kann man verschiedene Techniken anwenden,
damit die zehn Pins nicht mehr dort vorne dann ständen,
der Res nur ab und zu sein Talent aufblitzen lässt,
vielfach bleibt stehen ein kleiner Rest,
in seiner Verzweiflung hat er etwas Neues versucht,
dabei die Kugel aber viel zu spät los gelassen verflucht,
diese ist dann rüber im hohen Bogen,
auf eine benachbarte Bahn geflogen.
Ich heb ab,

Wir sind hier, aus dem tiefen Wald gekommen, der Chutzli und der Schmaus,
sind so lange weg gewesen, wie ein Astronaut.
Wir seh'n die Welt von oben, horchen euch aus,
Den Töpel tun wir suchen, wer hat den grössten Mist gebaut.

Ganz herzlich bedanken wollen wir uns nun alle,
es tut uns hier wieder super gefalle,
die Hüttenmannschaft hat perfekte Arbeit geleistet,
den Nachschub von Essen und Trinken gewährleistet,
die Chähörndli und auch der Glühwein,
haben uns geschmeckt und waren sehr fein.
Ihr seid hier,

Wir sind hier, aus dem tiefen Wald gekommen, der Chutzli und der Schmaus,
sind so lange weg gewesen, wie ein Astronaut.
Wir seh'n die Welt von oben, horchen euch aus,
Den Töpel tun wir suchen, wer hat den grössten Mist gebaut.

Tinti der Hochgeschwindigkeits-Skifahrer

Im letzten Frühling gingen 4 Jahrgänger ins Südtirol,
um ihren runden Geburi zu feiern ganz pudel wohl.

Zur Verstärkung fuhren auch Res und Tinti mit,
so gab es auf den Pisten zum Teil einen Höllenritt.

Jeden Morgen, ging's einmal runter die Saslong in der Hocke,
diese Piste ist so steil, es haut einen fast aus der Socke.

Eines Tages, Tinti erspäht da eine Kuppe,
die müssen wir überspringen mit unserer Truppe.

Der Hans als erster flog darüber in einem Guss,
dann kam endlich der Tinti zu seinem Genuss.

Mit 130 Sachen dem Buckel entgegen geritten,
da hat's dem Bischi die Skier verschnitten.

Zum Glück ist nichts Schlimmes passiert,
denn schon wieder hat's pressiert.

Seit über 100 Jahren das Fachgeschäft für:

- Steil- und Flachdächer
- Fassadenbau
- Isolationen
- Reparaturen
- Regionalvertretung
- Cover Balkonverglasungen



GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES ÉDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA

VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

Prompt und zuverlässig

Roth
Bedachungen
Fassaden AG

ToggenburgSolar



Die Solarprofis

www.toggenburgsolar.ch

www.roth-bedachungen.ch

Telefon 071 993 31 09 • Fax 071 993 35 51 • info@roth-bedachungen.ch



Daniel Bärtschi
Versicherungsberater
Telefon 079 254 20 62
daniel.baertschi@mobi.ch

Damit Sie nicht ins Schleudern kommen. *Die Mobiliar – Ihre Partnerin für Versicherungen und Vorsorge.*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Wil, Thomas Broger
Sonnenhofstrasse 5, 9500 Wil
Telefon 071 913 50 60, Telefax 071 913 50 89
wil@mobi.ch, www.mobiiwil.ch

Schnell wieder auf die Beine und die Ski's angeschnallt,
und schon wurde die nächste Abfahrt runtergeknallt.

Ach Tinti wie musstest Du von da an leiden,
hättest Du von da an können gut das Skifahren meiden.

Nur noch schleppend konnte er jeweils laufen,
aber abends hinderte es ihn dann doch nie beim sau...ber machen.

Auto Story zum zweiten

Ein weiteres Mal können wir hier berichten,
von Bischof'schen Auto Geschichten.

Tinti ist nämlich stolzer Besitzer,
von einem Völvi Oldtimer Flitzer.

Auch dieser muss wie jedes andere Gefährt,
alle paar Jahre werden Vorgeführt.

Angi hat die Gelegenheit genutzt,
und sich für ein Ausfährchtchen herausgeputzt.

Auf dem Weg nach Kaltbrunn aufgeladen eine Kollegin,
schon stehen sie in der Kontrollhalle drin.

Die beiden liessen spielen ihren Charme,
dem Kontrolleur wurde dabei bestimmt ganz warm.

Nur kurz dauerte so die ganze Vorführierei,
Grenzen gab's für die Ausfahrt ins Blaue nun mehr «kei».

Als die Dunkelheit so langsam Einzug hielt,
wurde an des Völvi's Lichtschalter gespielt.

Beim Abblendlicht war Fehlanzeige,
das Sonnenlicht ging jedoch immer mehr zur Neige.

Noch kurze Zeit das Standlicht aushelfen konnte,
bis auch dieses dann plötzlich nicht mehr brannte.

Fast im Blindflug man den nächsten Parkplatz ansteuerte,
und mit Sicherheit ein paar Fluchwörter abfeuerte.

Zum Glück hat fast jeder in dieser modernen Zeit,
immer ein Handy griffbereit.

Damit holt man sich dann,
den lieben Ehegatten ans Telefon ran.

Wenn dieser allerdings bereits am Schlafen ist,
der Klingelton eine gefühlte Ewigkeit an den Nerven frisst.



Schlaftrunken wie Herr Bischof war,
könnten sein, freundliche Worte eher rar.

So lieb und nett Angi auch in den Hörer haucht,
der Tinti seine Antworten eher faucht.

«Kannst du uns abholen kommen bitte,
wir stehen hier in der Pampas auf einem Parkplatz in dessen Mitte».

Ihn lässt das ganze eher kalt,
typisch Tinti halt.

«Dein Völvi hat uns im Stich gelassen,
es streikt das Licht warum haben wir keinen blassen».

«Ich bin hier bereits am chrösen,
schaut selbst wie ihr nach Hause kommt ich werd jetzt weiter dösen».

Der Aufprall des Telefonhörers war bereits nicht mehr zu hören,
das abrupte Gesprächsende tut Angi jedoch schon etwas stören.

Leicht erregt die zwei ins nahegelegene Restaurant stampfen,
3 Herren sind dort am trinken und die Serviertochter am chrampfen.

Ein weiteres Mal die Damen ihren Charme versprühen,
bis einer der Herren sich tat bemühen.

Dieser beide bis nach Hause fuhr,
ER war schliesslich nicht so stur!

Das Ende der Geschichte ziehen wir uns nun nicht mehr rein,
denn im nächsten Gespräch könnten nicht nur nette Worte gefallen sein.

Chalandamarz

Bei schlechten Wetterbedingungen oder auch schönen,
kann man verschiedenen Hobbys frönen.

Ein Besuch im Kino geht immer,
dort interessiert vor allem der Inhalt vom Leinwand-Geflimmer.

Vor kurzem sogar mal wieder ein Schweizer Film hat gestartet,
auf den Schellen-Ursli haben schon viele gewartet.

Den Skiclüblern sollte darin sicher einiges bekannt vorkommen,
tun wir doch im Osterlager alljährlich in Guarda vorbeikommen.

Am Sonntag nach der 101. Skiclub HV ganz spontan,
trifft man im Wattwiler Kino Nüesch's Thomas, Mia und auch Lilian.

Vorbereitungen hat die Dame des Hauses getroffen schon vorher,
damit das Nachtessen bereitsteht bei ihrer Heimkehr.

Dazu wurde alles feinsäuberlich in den Backofen und Steamer gestellt,
auf den modernen Geräten einen Zeitplan programmiert und erstellt.

Um 18 Uhr 19 wird alles zusammen fertig sein,
weil genau dann laufe ich in die Küche rein.

«He Chutzli, tu mol rächne:

18:00 Film Ändi, 6 Minutä bis zum Auto, eini zum iistigä,
git 18:07,

Nomol 6 Minutä heifahrä, eini zum id Garage inä parkierä,
git 18:14,

Stäge ufe, Schuä abziä, 2 Minutä,
dänn simmer bi 18:16,

Jagge abziä, Händ wäsche, nomol 2 Minutä,
jetzt hämmer aber erst 18:18,

mer sind au erst im Badzimmer, eini bruched mer no zum id Chuchi laufä,
Perfekt, 18:19, passt!»

Diesen tollen Plan hat sich Lilä ausgedacht,
damit sie dann in Ruhe geniessen können den Znacht.

Den Auftrag zwischenzeitlich zu decken den Tisch,
haben entgegengenommen Jana und Lino nur mürrisch.

Als die beiden dann am aufischen waren,
kamen aus der Küche plötzlich Töne und zwar die sonderbaren.

Es piepte und klingelte nicht wie in den Charts,
eher wie bei Schellen-Ursli's Chalandamarz.

Einen kurzen Blick riskiert,
kein Feuer zu sehen wohl nichts Schlimmes passiert.

Trotzdem tun sie nun energisch probieren,
die Mutter übers Telefon zu kontaktieren.

Lilian natürlich hat ganz vorbildlich,
das Handy ausgeschaltet ganzheitlich.

Eine Stunde später die drei Kinogänger Zuhause werden empfangen,
aufgeregt Jana und Lino berichten was da ist vorgegangen.

Jetzt dämmert es bei Nüschi's und sie müssen feststellen,
man hat vergessen die Küchenuhren von Sommer- auf Winterzeit umzustellen!

Das Fussball Turnier

In der Filmreihe «The Transporter» werden Personen transportiert,
Action-reich wird die Zustellung von A nach B garantiert.

Für solche Aufträge braucht man im Blut genügend Benzin,
diese Voraussetzung bringt mit, unser Bischof Martin.

Einen ganz ähnlichen Job hat er gezogen an Land,
Auftraggeber war der FCEK Vorstand.



Ihr angenehmer Partner für:



Landi
WATTWIL AG
Wattwil • Ebnat-Kappel
www.landiwattwil.ch

- Haus, Hof und Garten
 - Tierpflegeprodukte
 - Tiernahrung
 - Pflanzen und Zubehör
 - Getränke und Weine
 - Arbeits- und Freizeitbekleidung
- und vieles mehr.



BRITT

Britt Haustechnik AG
Steinenbachstrasse 1a
9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 993 19 06
info@britt-haustechnik.ch
www.britt-haustechnik.ch

SANITÄR | HEIZUNG | SPENGLEREI

**Ihr Fachbetrieb für
Wärme, Wasser und
Wohlgefühl**

Bring deinen Sohn Timo und vier weitere Junioren ans folgende Ziel,
das Fussball-Turnier im Sankt-Gallischen Wil.

Die Jungs kicken sich von Spiel zu Spiel,
und treffen dabei das Tor ganz schön viel.

Stunden später sind alle erschöpft und ausgelaugt,
sehr müde auch Martin als Zuschauer nicht mehr viel taugt.

So wird gemeinsam die Heimfahrt in Angriff genommen,
Zuhause heisst man sie bestimmt mit offenen Armen willkommen.

Fast schon wäre Martin auf dem Sofa eingepennt,
plötzlich das Läuten seines Handy's die Stille durchtrennt.

Ein bereits etwas genervter Vater an der Strippe hängt,
sogleich mit vollem Volumen zu sprechen anfängt.

«Wann endlich kehrt ihr zurück von diesem Fussball Turnier,
bei uns steht der Znacht schon fast auf dem Tisch, sag ich dir!»

Der Bischi nun etwas ins Stocken gerät,
steigt doch sofort die innere Nervosität.

«Wir sind ja bereits schon wieder daheim,
das ergibt für mich nun aber gar keinen Reim.»

Herr Bischof fuhr mit fünf Kindern los,
heimgekehrt ist er aber mit viere bloss!

Nicht nur dass er vergessen hat einen der Junioren,
er hats nicht mal bemerkt bevor der Vater im schrie in die Ohren!

Narrenzeit

Für viele ist die Fasnacht eine besondere Zeit,
da kam schon so manch einer nach Hause ganz schön breit.

Feiern tut man dort mit oder ohne,
eine besondere Verkleidung kann jedoch bringen die Krone.

Am schmutzigä Donnstchtig in der Halle sieben,
die Ebnat-Kappler es wieder einmal richtig bunt trieben.

Auch unser Vize nutzte diese Gelegenheit,
um zu geniessen die fröhliche Narrenzeit.

Raffi traf sich dort mit Freunden und Kollegen,
hat gelacht, gefeiert und liess alte Zeiten aufleben.

Wenn man nicht mehr wohnt in Kappel oder Ebnat,
man sich so einiges zu erzählen hat.

Bei so viel Geschwafel einem austrocknet der Mund,
so hatte er zum reinschweien wenigstens einen triftigen Grund.

Angestossen wurde ebenfalls zuhauf,
fast schon kam ein Klasszämäkunft Feeling auf.

Als die Turnhalle dann schon fast leer war,
hing unser Raffael noch immer an der Bar.

Draussen ist die Sonne schon fast wieder aufgegangen,
da sind ihm wohl die guten Ideen ausgegangen.

Setzt er sich doch tatsächlich hinters Steuer,
vom Schafbüchel in die Hüslibergstrasse laufen wäre ja auch ungeheuer.

Unbeschadet parkt er vor dem Haus seiner Eltern ein,
zum Glück ist nichts passiert da hatte aber einer Schwein.

Brigitt und Röbi ab des Sohnes Einparklärm sind aufgewacht,
15 Minuten später die beiden sich dann haben Sorgen gemacht,

denn die Autotür war nie zu hören,
auch sonst kein Lärm tat sie nun stören.

So verliess der Papa ungern das warme Bett,
um nach seinem Sohn zu sehen ist das nicht nett?

Was er draussen in der Kälte zu sehen bekam,
fand er dann doch etwas seltsam.

Raffi's Auto war zwar verriegelt,
aus dem Inneren sich jedoch sein Gesicht im Fenster spiegelt.

Die Anstrengungen haben ihn anscheinend etwas mitgenommen,
bis zur Haustür wäre er alleine wohl nicht mehr kommen.

Kurz nur schloss er seine Äugelein,
und pennte in inniger Umarmung mit dem Lenkrad ein.

Lieber Raffi, lass deine Karre beim nächsten Mal stehen,
mit Alkohol im Blut solltest du lieber zu Fuss gehen!

Gewissensbisse

Zum Schüler Skirennen ohne Sorgen,
startete pünktlich die Ebnet-Kappler Jugend am Morgen.

Das Skirennenwetter war auch dieses Jahr,
wie die Pistenverhältnisse einfach wunderbar.

Nachmittags waren die Pfungerer und die Skiclub Mitglieder dran,
sie kämpften sich runter auf dem Clubmeister Run.

Am Schluss zählt jede Hundertstel, dass wissen selbst die Kinder,
mit der perfekten Hocke geht's drum noch etwas geschwinder.

Beim Rangverlesen hört man häufig die Namen Bischof und Giger,
Medaillen und Pokale gewinnen sie wieder und wieder.



Von zuoberst auf dem Podest der Ski Frauen,
kann auch Angi jubelnd herunter schauen.

Nebst Kategorien Sieg konnte sie auch den Clubmeister Titel entgegen nehmen,
und war so auf dem Sieger Foto wieder zu sehen.

Die darauffolgenden Tage und Nächte werden für Angi jedoch zur Qual,
Gewissensbisse plagten die Clubmeisterin ganz brutal.

Ein Tor beim Clubrennen knapp nicht erwischt,
nur um wenige Zentimeter vorbei gezischt.

Nach sieben Tagen war es für jeden zu erkennen,
diese Geschichte lies dich Nacht's einfach nicht mehr pennen.

Augenringe, schlechte Laune und zitternde Hände,
deine Körpersprache, die sprach Bände.

All dies zwang dich zum Telefonhörer zu greifen,
um dich bei der Rennleitung selbst zu verpfeifen.

Märtel am anderen Ende vom Telefon,
ungläubig entgegen nahm deine Disqualifikation.

Nachdem er draussen war der ganze Frust,
endete aber noch nicht deine Mitteilungslust.

Gleich auch noch die zweitplatzierte Astrid Roth angerufen,
sie könne heute Abend auf den Clubmeistertitel einen suufen.

Liebe Angi, tu doch in Zukunft melden solch Missgeschicke unmittelbar nach dem Rennen,
Dann klappt's auch besser mit dem pennen.

Paris zum zweiten

Etwas früher am Abend haben wir bereits vernommen,
Familie Giger hat sich in den Herbstferien eine kleine Auszeit genommen.

Die Reise hat sie nach Paris geführt,
in der Stadt der Liebe schon so mancher wurde verführt.

Aber nicht dass was ihr jetzt denkt,
diese Geschichte nun in eine ganz andere Richtung wird gelenkt.

An besagtem Tag das Ziel eine bekannte Wallfahrtskirche war,
'La Basilique du Sacré Cœur de Montmartre' tönt doch wunderbar.

Der Weg zu dieser Sehenswürdigkeit,
führte sie durch Gassen welche waren ganz schön alt und gar nicht breit.

Schon dort gab es so einiges zu sehen,
warum bleiben denn da vorne so viele Menschen stehen?

Los, kommt so dann,
das sehen wir uns mal aus der Nähe an.

Bäckerei • Konditorei



Ebnat-Kappel



Das Geschenk aus dem Toggenburg

Forrer's Toggenburgerli
Einzigartig, in 9 verschiedenen Sorten erhältlich!

FÜR PROFI UND HEIMWERKER



Öffnungszeiten Fabrikläden:
Täglich jeweils von 09.00 - 12.00 Uhr und von
13.30 - 16.30 Uhr



Die "Mehr als Pinselfabrik"

Ihr Partner für:

- Pinsel
- Künstlerpinsel
- Farbröller
- Malerwerkzeuge und Zubehör

PEKA Pinselfabrik AG, Industriestr. 41, CH-9642 Ebnat-Kappel,
T+41(0)71 992 05 05, F+41(0)71 992 05 00, www.peka.ch, info@peka.ch



Ein Mann dort vor einem Teppich auf dem Boden sitzt,
mit drei Bechern hantiert und die Zuschauer anlächelt ganz verschmitzt.

Beim Hütchen-Spiel grosse Gewinne locken,
dafür muss man einzig gut aufpassen und noch besser zocken.

Gigers Jungmannschaft war gleich hellauf begeistert,
haben sie beim Zuschauen die Aufgabe doch jedes Mal korrekt gemeistert.

In Märtel's Augen waren ebenfalls schon Dollarzeichen zu erkennen,
nur Esthi hat den Durchblick und tut die Gefahren benennen.

«Die stecken alle unter derselben Decke,
eine Betrüger-Bande die jeden über den Tisch zieht, die Säcke.»

Alle Familienmitglieder sind sich dann doch einig,
wir gehen weiter und sind ganz artig.

Nach zwei weiteren Hütchenspielern bleibt man abermals stehen,
der Spieltrieb lässt die Herren der Schöpfung nicht mehr weiter gehen.

Ganz nahe am Geschehen weitere Details in Erfahrung werden gebracht,
50 Euro pro Tipp ist dann doch mehr als gedacht.

Ausserdem einer eine Drehung am Teppich vornimmt,
sobald ein Spieler den Einsatz aus seinem Geldbeutel nimmt.

Märtel hat auch für diese miese Masche bereits eine Lösung parat,
wenn man sich Sicher ist den Fuss draufstellen grad.

Energisch Esthi weitere Male den Finger hebt,
wehe wenn ihr für ein solches Spiel nur einen Cent ausbeht.

Frau Giger der grossen Versuchung widerstehen kann,
bei ihr kommt nun erst einmal der nächste Kleiderladen dran.

Kaum vom Shopping zurück auf der Gasse,
erkennt sie bekannte Gesichter ganz blasse.

Ihre drei Kinder und der Herr Gemahl nur langsam näher kommen,
wie begossene Pudel dreinschauen ganz beklommen.

«Das wird jetzt wohl nicht euer ernst hier sein,
ihr habt doch nicht etwa 50 Euro verspielt?» fängt sie an zu schrei'n.

Dem Gian die Tränen fast zuvorderst stehen,
auch Märtel wagt kaum seiner Frau in die Augen zu sehen.

Beim ersten Versuch hat Märtel gleich 200 Euro gezückt,
das Unterfangen ist jedoch nicht wirklich geglückt.

Als wäre dies noch nicht genug mit Spesen,
ein zweiter Versuch mit 100 Euro war auch nicht erfolgreich gewesen!

Die Vermutung nun ganz nahe liegt,
bei der Besichtigung vom Sacré Cœur die schlechte Stimmung hat überwieg.

Offensichtlich hat das Ganze dem Märtel etwas zugesetzt,
ihm nicht nur den Hunger genommen, sondern auch sein Ego verletzt.

Bei den nächsten zwei – drei Nachtessen,
hat er zumindest nicht mehr sehr viel gegessen.

Lieber Märtel, hör doch wenigstens ab und zu auf deine Frau,
in diesem Fall wäre es sogar gewesen ziemlich schlau.

Tanja auf Reisen

Frau Nüssli dieses Jahr oft auf Reisen geht,
auch ein Mode-Trip nach Italien auf dem Programm steht.

Ob Venedig, Rom oder gar Mailand,
in einer dieser Mode-Hauptstädte findet man sicher ein neues Gewand.

Und wenn Frau schon einmal ist dort,
trifft sie sich mit Freunden auf ein Wort.

Ihren schwulen Ex-Chef besucht Tanja mit Arbeitskollegen in Rom,
Shopping, Essen und auch kulturelles wie der Petersdom.

Aber auch zum entspannen bleibt noch Zeit,
ab an den Strand wo sie sich auf dem Tüechli macht breit.

Wir hoffen du hattest diesmal die richtige Tube mit dabei,
nicht die Beauty-Creme sondern Sonnenmilch sollt's scho sei.

Hinter der Beach sich die Sanddünen erstrecken,
ein guter Platz falls man sich wollte verstecken.

Regelmässig kommen Männer um die Büsche in diesen Dünen,
dicke, dünne, kleine aber auch grosse Hünen.

Tanja sich nach einiger Zeit genauer umschaut,
ihren Augen jedoch nicht so richtig traut:

Weit und breit ist keine einzige Badenixe zu sehen,
alles Herren, auch wenn man sich drei, vier Mal tut drehen.

Das ist ja allerhand,
sie befindet sich mitten drin an einem schwulen Strand!

Jetzt kann Tanja nicht mal mehr die Bademode aufmuntern – hahaha,
der Strand ist zu allem Übel auch noch FKK!





Sansibar

Trink | Musik

Ebnaterstr. 5 9642 Ebnat-Kappel

www.sansibar-ek.ch



- Ofenbau
- Cheminéebau
- Natursteinarbeiten
- Keramische Plattenbeläge

GABRIEL OTT AG

Wilerstrasse 83 · 9602 Bazenhaid

Telefon 071 983 39 51 · Fax 071 983 39 39

Natel 079 439 06 89 · info@ott-ofenbau.ch · www.ott-ofenbau.ch

■ EIGENE AUSSTELLUNG ■ BESICHTIGUNG NACH VEREINBARUNG

Gemeinsam wachsen.



Kapplerstrasse 10, 9642 EbnatKappel
Telefon +41 (0)71 993 26 26, www.sgkb.ch



**St.Galler
Kantonalbank**

HEINRICH ROTH

Parkholzhauerei

- Baumpflege
- Spez. Fällarbeiten
- Sträucherpflege
- Pflanzungen
- Häckseldienst
- Wurzelstock-Entfernung

9655 Stein

Telefon 071 994 17 79

Filiale Meilen

Natel 079 697 65 70

www.roth-baumpflege.ch



Eintritt:

Marlies Wälle

Speerstrasse 31

9642 Ebnat-Kappel

Adressenänderung

Peter Langenegger

Seeblickstrasse 14

8730 Uznach

Austritt

Margrit Leemann

Le General-Guisan-Str. 5

6300 Zug

Leicht:

2	3	8		7			9	
1		7	5	8	4	2	3	
	6	5	9	3		8		
6		9		2	8			
7	5	4	3	1			8	2
			7	6		4		9
5	8		2	4	3	9	6	
		2	1		6	3		8
	4	6	8	9		1		5

Mittel:

2								
	9					3		
	8	1			9	2		
		6	1			4		
				3	2		7	
	2		8			5	9	
				1	8		6	
				2		7	5	
	5		6				2	3

Schwer:

1	3		2					
				5		7	8	
							4	
	8	7				3		
			6		1			
6			1					5
				8				
2								

Sehr schwer:

	6	4						3
				2	1			
1				5				
			6			2		
8			3					
						6	4	5
7	9							
							3	

EASYSYS[®]

Die Bürosoftware aus der Cloud.

Für Kleinunternehmen, Selbständige und Startups.

- Auftragsverwaltung
- Kontaktverwaltung
- Buchhaltung
- und vieles mehr



Jetzt gratis testen:
www.easysys.ch

Gill-Garage AG

Ebnat-Kappel

Tel. 071 992 70 70 · Fax 071 992 70 79

www.gill-garage.ch



Musterfirma AG
Herr Max Mustermann
Mustersrass 99
1234 Musterhausen

P.P.
9015 St.Gallen

DIE POST 



**gießen
& danner**

Bauunternehmung
Ebnet-Kappel | Uznach